

Workshop-Teilnehmer entwickelten Ideen für Tourismuskonzept

29. Juni 2010 | Von bsh



 [Vergrößern](#)

Neue Ideen zum Tourismus waren beim Workshop gefragt.

Bei der Gründung der Tourismus-Zentrale Holsteinische Schweiz holpert es zwar gerade, weil Malente beim Zweckverband vorerst nicht mitmachen will. Ungeachtet dieser Schwierigkeiten haben dennoch rund 40 Teilnehmer bei einem Tourismus-Workshop im Landgasthof Kasch Ideen entwickelt, wie die Ziele eines Tourismuskonzeptes für die Holsteinische Schweiz umgesetzt werden könnten, teilte das Hamburger Tourismus- und Freizeitinstitut "Inspektour" mit. Bei den Teilnehmern handelte es sich überwiegend um Anbieter touristischer Leistungen, etwa Hoteliers und Gastronomen.

Die Ziele des Konzepts stünden bereits fest: "Sicherung und Erhöhung der Wertschöpfung im Tourismus", "Erhalt und Entwicklung des Naturpotenzials", "Verbesserung des touristischen Angebotes", "Optimierung der touristischen Organisationsstrukturen", "Aufbau einer regionalen Identität" und "Entwicklung der Holsteinischen Schweiz zur regionalen Marke". Damit stehe der Rahmen für die strategische Ausrichtung der Holsteinischen Schweiz, sagte "Inspektour"-Mitarbeiterin Julia Seelig.

Folgende Ideen seien entwickelt worden: Im Zielbereich Wertschöpfung würden touristische Marktforschung und eine Wertschöpfungsanalyse gewünscht. Im Bereich Naturpotenzial solle das Ranger-Projekt weiterverfolgt werden. Zur Angebotsentwicklung solle an der Qualität der Unterkünfte gearbeitet werden. Organisationsstrukturen sollten kooperativ optimiert werden, regelmäßige Stammtische oder auch die Prämierung guter Leistungsanbieter sollten die regionale Identität befördern. Die regionale Marke Holsteinische Schweiz solle vor allem in einer entsprechenden Internetpräsenz sichtbar werden.

Diese Vorschläge sollen in die Erstellung des Tourismuskonzepts einfließen, erklärte Julia Seelig. Die nächsten Projektphasen befassen sich mit der Infrastruktur, der touristischen Wertschöpfung und der Ausrichtung des touristischen Marketings. Ziel sei, ein praxisorientiertes Konzept zu erstellen und das Profil der Holsteinischen Schweiz deutlich herauszuarbeiten, um das Reisegebiet auf dem touristischen Markt besser positionieren und vermarkten zu können. Die Entwicklung des Konzepts wird aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Warum

Malente aussichert

Unterdessen nannte Bürgermeister Michael Koch gestern in einer Pressemitteilung Gründe, warum Malente derzeit nur als Kooperationspartner einer noch zu gründenden Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz auftreten will (wir berichteten gestern). Vor einem Beitritt zum beabsichtigten Zweckverband, der die Gemeinde Malente jährlich 98 000 Euro gekostet hätte, müssten "Aufgabenverteilung und deren Inhalte sowie die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen für die einzelnen Partner noch konkret definiert werden", erklärte der Verwaltungschef. Darüber werde derzeit noch verhandelt. Um einer Gründung des Zweckverbands, an dem sich Eutin, Plön, Bosau, Bösdorf, Dersau und Grebin beteiligen wollen, nicht im Weg zu stehen, habe der Tourismusausschuss entschieden, diesem vorerst nicht beizutreten, sagte Koch. Zugleich sei er beauftragt worden, mit der Lenkungsgruppe zur Gründung des Zweckverbands Gespräche über einen Kooperationsvertrag aufzunehmen. Ziel eines solchen Vertrags solle sein, "touristische Aufgabenverteilungen und Dienstleistungen aufeinander abzustimmen und verbindlich zu regeln.

Bookmarks



[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

shz.de distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2010

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG